

BEZIRK BRAUNAU

Bezirksobmann Michael KENDLBACHER

OG AUERBACH

Start in neue Funktionsperiode

Obm. Hans Neuhauser begrüßte am 17. März die Kameraden sowie als Ehrengäste Bgm. Fritz Pommer, VzBgm. Josef Seidl und BOBm. Michael Kendlbacher zur JHV. Mit einem umfangreichen Rückblick und dem Bericht über die wohlbestellten Finanzen ist der Vorstand umgehend entlastet worden.

Bei der vom Bezirksobmann geleiteten Neuwahl sind Obm. Johann Neuhauser, Stv. Florian Spusta, Kas. Hermann Gregor mit Stv. Josef Eicher junior und SchrF Manfred Schwarz sowie sein Stv.

Walter Stöllinger einstimmig bestätigt worden. Mit dem Dank für das Vertrauen ist auch dem ausgeschiedenen ObmStv. Johann Schwarz für die vorbildliche Mitarbeit vom Obmann gedankt worden. Weiteren elf Kameraden haben BOBm. Michael Kendlbacher, Bgm. Fritz Pommer und Obm. Fritz Neuhauser Auszeichnungen für ihre Treue und Unterstützung verliehen worden.

Mit den Glückwünschen und Grußworten sowie Dank von Obm. Johann Neuhauser ging die JHV zu Ende.



Bgm. Fritz Pommer, VzBgm. Josef Seidl, Obm. Johann Neuhauser (ZGM 40 J.) und die geehrten Kameraden Werner Vitzthum (VDM/Silber), Michael Stöllinger (ZGM 10 J.), Johann Schwarz (LVK/Bronze), Josef Eicher (VDM/Silber), Josef Köchl (ZGM 50 J.), Walter Stöllinger (ZGM 25 J. und VDM/Bronze), Johann Netzthaler (ZGM 50 J.), Manfred Schwarz (VDM/Silber), Gottfried Siegl (ZGM 50 J.), Josef Grubmüller (ZGM 40 J.) und BOBm. Michael Kendlbacher.

ABSCHIED VON KAMERADEN

Am 26. April verstarb der treue Kam. Friedrich Netzthaler, vulgo Wirt z'Höring, mit 72 Jahren. Der angesehene Gastwirt war ein großer Förderer der Vereine in der Gemeinde. Auch die Kameraden konnten stets auf ihn zählen. In tiefer Trauer begleiteten sie ihn mit Fahne und Musik zur letzten Ruhestätte. Er wird allen in bester Erinnerung bleiben.

SCHR F MANFRED SCHWARZ

Kam.
Friedrich
Netzthaler



OG STADTVERBAND BRAUNAU

Die Geschichte der Gendarmerie

Am 24. Mai hat Kamerad und Kulturreferent Zoran Siakovic zur Eröffnung der Ausstellung über die Geschichte der Gendarmerie in Braunau ins Bezirksmuseum eingeladen. So fanden sich in der Herzogsburg in der Altstadt als Ehrengäste Sicherheitslandesrat Ing. Wolfgang Klinger, Bgm. Mag. Johannes Waidbacher und Obst. i. R. Dr. Bruno Koppensteiner sowie Heimatforscher Manfred Rachbauer ein. Jeder von ihnen hat in seiner Ansprache seine persönlichen Jugenderlebnisse mit der Gendarmerie humorvoll eingebracht und die Transformation von Gendarmerie zur Polizei kommentiert. Obst. i. R. Dr. Bruno Koppensteiner führte in seiner Laudatio die historische aber auch fachliche Wissensentwicklung beeindruckend aus. Der für seine oft schrägeren Perspektiven bekannte Historiker Manfred Rachbauer ist seinem Ruf gerecht geworden. So gab er u. a. die Anekdote zum Besten, dass bei der letzten Hinrichtung in Braunau der Gatte der Delinquentin, einer vielfachen Brandstifterin, ihr unter dem Galgen „Bleib g'sund und alles Gute!“ wünschte. Die interessanten Exponate der Ausstellung reichen zeitlich von der Einführung der Gendarmerie bis

zu ihrer Integration in die Polizei. Sie umfassen Uniformen, Waffen, Ausrüstung sowie historische Dokumente. Ein Teil davon wurde von der Braunauer k. u. k. wehrtechnischen Studiensammlung von Herrn Josef Schuy zur Verfügung gestellt. Die Ausstellung ist einen Besuch wert. Sie ist noch bis 10. August in der Herzogsburg zu besichtigen.



Die Gendarmerie ist als Sicherheitswache in den eroberten Gebieten von Napoleon eingerichtet und später von der k. u. k. Monarchie übernommen worden. Der erste österr. Generalinspekteur der Landesgendarmerie war 1852 Freiherrn Kampen von Fichtenstamm.

JUBILÄUMSAUSSTELLUNG

Gendarmerieposten Braunau

Geschichte der GENDARMERIE Braunau am Inn

Herzogsburg Braunau

24. Mai - 10. August 2019

Veranstalter: DANICA-AUSTRIA www.danica-saizburg.com

Unterstützt von: K. u. k. wehrtechnische Studiensammlung www.waffenbuecher-schuy.com

Klein aber fein so ist die Ausstellung über die Gendarmerie in Braunau. Sie präsentiert auch die Geschichte der Entstehung der Gendarmerie im allgemeinen. Für Interessierte lohnt es sich die liebevoll gestaltete Ausstellung zu besichtigen. Sie ist noch bis 10. August geöffnet. Auch ein Abstecher in die k. & k. wehrtechnische Studiensammlung in Braunau ist einen Besuch wert. Infos unter: www.waffenbuecher-schuy.com

OG GERETSBERG

Maiandacht bei der Viperkapelle

Am 8. Mai hat die traditionelle KB-Maiandacht bei der Viperkapelle mit den Mitgliedern der Pfarrgemeinde und Kameraden stattgefunden. Dabei ist auch an das Kriegsende erinnert worden,

um die Bedeutung des Friedens, in dem wir leben dürfen, ins Bewusstsein zu rufen. Die OG dankt allen Teilnehmern und besonders den Besuchern aus den umliegenden KB-Ortsgruppen.

Dank und Anerkennung der OG

Bei der JHV ist wiederum treuen und verdienten Kameraden gedankt worden. Für 25 Jahre treue Mitgliedschaft ist den Kameraden Franz Kammerstetter, für 40 Jahre den Kameraden Alfred Aigner, Franz Hartl, Franz Neuhauser, Josef Pemwieser, Josef Hofmann sowie für 50 Jahre den Kameraden Walter Ramböck und Walter Scharinger mit der Zugehörigkeitsmedaille gedankt worden. Für außerordentliche Leistungen und besonderen Einsatz sind VDM an die Kameraden Fritz Schmidhammer, Erwin

Netzthaler, Benedikt Hochradl, Johann Brunthaler, Otto Felber sen., Thomas Langgartner, Fritz Thaller, Johann Webersberger, Augustin Ronacher, Dieter Pemwieser, Georg Kammerstätter und Josef Lechner verliehen worden. Die höchste Anerkennung ist mit der Ehrenmitgliedschaft den Kameraden Walter Ramböck und Franz Schmidhammer sen. zuteil geworden. Alle Geehrten tragen durch ihre Unterstützung und ihren Einsatz zum Ansehen des OÖKB und zum aktiven Vereinsleben der OG viel bei.

Nachtrag der Redaktion

Der Beitrag über die JHV im November konnte aus redaktionellen Gründen erst in dieser Ausgabe erscheinen.

Viel los im Vereinsjahr



Die Kameraden Ende Mai bei der Geburtstagsfeier des langjährigen ObmStv. Walter Scharinger



Erstmals seit 1992 fiel Obm. Ferdinand Scharinger bei einer Ausrückung aus. Er hatte sich besonders auf den Besuch im bayerischen Tacherding gefreut, konnte aber wegen einer Erkrankung nicht mitkommen.

Gleich drei Jubilaren hat die OG 2019 bereits zu hohen Jubiläen gratuliert: zuerst Kam. Konrad Sommerauer, danach Kam. Franz Aigner und Ende Mai dem lj. ObmStv. Walter Scharinger. Heuer gab es bereits zwei Ausrückungen über die Landesgrenze hinaus. Zuerst zu den Nachbarn nach Salzburg zum Jubiläumsfest in Seeham, dann ins bayerische

Tacherding. Mit dabei waren aber Bgm. Johann Brunthaler und Kam. Gustl Ronnacher, der den Bus anstelle von Obm. Scharinger lenkte und das Kommando führte. Es waren tolle Ausrückungen, die allen Freude bereiteten. Der Vorstand dankt allen Teilnehmern und freut sich weiterhin auf ihre zahlreiche Beteiligung an den Aktivitäten des Jahres.

OG GILGENBERG

Zwei Geburtstage gefeiert

Den Neunziger feierte Kam. Franz Geisberger, langjähriger Kapellmeister der gleichnamigen Musikkapelle aus Gilgenberg bzw. Schwand.

Er hat mit der Musikkapelle die Ortsgruppe bei allen Feiern und Festen großartig musikalisch un-

terstützt. Eine Abordnung der OG und der KSK-Obmann Franz Bäuerl vom Patenverein Emmerding in Bayern besuchten und dankten dem Jubilar mit einem Geschenk der Kameraden. Sie wünschten ihm weiter beste Gesundheit und viel Glück.



Kas. Friedrich Vitzthum, Jubilar Franz Geisberger, KSK-Obm. Franz Bäuerl, Obm. Ferdinand Buchner

Auch der rüstige Kam. Alois Schacherbauer feierte den 75. Geburtstag. Zu diesem besuchte den eifri-

gen Ausrücker eine KB-Abordnung, um ihm auch für die Mitarbeit zu danken und herzlich zu gratulieren.



Kam. Ludwig Weinberger, Kas. Friedrich Vitzthum, Jubilar Alois Schacherbauer, Schrf Josef Sperl, Fhr. Georg Wengler

OG HÖHNHART

Kam. Ebner bei JHV geehrt

Die JHV der OG am 16. März stand bereits im Zeichen des bevorstehenden Jubiläumsfestes. Nach Erledigung der Pflichttagsordnung hat Obm. Georg Rachbauer dem verdienten Kameraden Franz Ebner in Würdigung seiner lj. Unterstützung das LVK in Gold verliehen. Mit den Glückwünschen und dem Ersuchen, die Vorbereitung des Jubiläumsfestes zu unterstützen, endete die JHV.



Der geehrte Kam. Franz Ebner mit Obm. Georg Rachbauer

100 Jahre Kameraden in Hönhart

Ihr 100-jähriges Bestehen feierte die OG Hönhart mit einem Festakt am 8. Juni. Obm. Georg Rachbauer begrüßte an dem herrlichen Abend mit den Ehrengästen zwanzig Ortsverbände vor der Festbühne am Kirchenplatz. Auch die Goldhaubengruppe, Feuerwehren und der Sportverein gaben der OG die Ehre. Die Festfanfare der MK Hönhart leitete die festliche Andacht von Diakon Walter ein. Nach der eindrucksvollen Predigt mit tiefeschürfenden Gedanken zum Frieden und Wohlstand und einem „Vater unser“ ist die neu renovierte Fahne, von Fahnenpatinnen und Fähnrich gehalten, gesegnet worden. Danach auch die Erinnerungsbänder, die an die Fahnen der Gastverbände geheftet wurden. Bgm. Erich Priedwasser gratulierte in lobenden Worten seinen Kameraden und würdigte ihren Einsatz für die Ortsgemeinschaft. LABg. a. D. Bgm. Franz Weinberger und LABg. Dr. Walter Ratt überbrachten die Grüße des Landes, dankten und gratulierten der OG zum 100-jährigen Bestehen. In Vertretung von Kamerad BH Dr. Georg Wojak hat Mag.^a Eva Gaisbauer die Grüße der Bezirksverwaltung überbracht. Den positiven Beitrag der OG zum ÖÖKB im Bezirk lobend, überbrachte BObm. Michael Kendlbacher die Glückwünsche aller Kameraden des Bezirks. Grü-

ße des Präsidenten richtete LGf. Benno Schinagl aus. Er spannte in seiner Festansprache den Bogen von den Gründungsursachen über die gelebten Werte zum zeitlosen Auftrag der Gründerväter. Mahnung zum Frieden, Eintreten für die Sicherheit in Freiheit und Unterstützung der Schwächeren und in Not geratenen Mitbürger sind Grundlage des allgemeinen Wohlergehens. Sie gelten den Kameraden als Fundament einer lebenswerten und menschlichen Gesellschaft. Mit dem Blick in die Vereinsgeschichte und Würdigung der Vorgänger leitete Obm. Georg Rachbauer zum Gedenken am Kriegerdenkmal über. Fähnriche, Obmänner und Ehrengäste sind am Kriegerdenkmal angetreten, um die Kranzniederlegung zu den Klängen der Musikkapellen Höhenhart und St. Veit zu verfolgen.

Mit der Defilierung ging der gelungene Festakt zu Ende. Bis spät in den Abend ist im Gh. Gramiller in kam. Runde das Jubiläum von den Ortsverbänden würdig gefeiert worden. Der Vorstand dankt allen Helfer(inne)n und Gönnern für ihre vorbildliche Unterstützung.

Allen Gastverbänden, besonders dem aus Gallneukirchen, gilt der Dank für die erwiesene Ehre (Fotos vom Fest auf der ÖÖKB-Homepage: www.oökb.at).



Obm. Georg Rachbauer mit Bgm. Erich Priedwasser mit den Ehrengästen des Jubiläumsfestes.



Die Fahnenpatinnen hefteten die Fahnenbänder an die schöne und neu sanierte Fahne der OG Hönhart.



Die vorm Kriegerdenkmal zum Totengedenken angetretenen Fähnriche beim Segensgebet

OG KIRCHBERG BEI MATTIGHOFEN

JHV: Vorstand sucht Nachfolger



Für seine langjährige Unterstützung und vorbildliche Kameradschaft ist dem Kameraden Ludwig Höflmayr bei der JHV die Ehrenmitgliedschaft als höchste Auszeichnung der Ortsgruppe verliehen worden: LGf. Benno Schinagl, Kam. Franz Höflmayr und Obmann Bgm. Zehentner.



Die Geehrten der JHV 2019 mit Obm. Bürgermeister Franz Zehentner und LGf. Benno Schinagl, die ZGM 50 Jahre haben die Kameraden Franz Ries, Paul Maislinger und Josef Huber erhalten. ObmStv. Franz Göbl und die Kameraden Josef Gruber, Franz Kreiseder, Josef Stöger überreichte die OG die ZGM 40 Jahre. Für 25 Jahre sind die Kam. Ralf Klameth, Paul Maislinger und Bernhard Plietl geehrt worden.

Am 5. Mai hat Obm. Bürgermeister Franz Zehentner die Kameraden und Ehrenmitglieder im Gh. Dorfwirt zur JHV begrüßt.

Zu Beginn stand das Totengedenken. Dann folgten die Berichte über Vereinstätigkeit und Kas-

sengebaren. Die Rechnungsprüfer stellten den Entlastungsantrag, der auch einstimmig angenommen wurde.

Ein Schwerpunktthema ist die Suche des Vorstands nach neuen Funktionären. Obm. Franz Ze-

hentner hat mit Verweis auf die jahrzehntelange Tätigkeit der meisten Funktionäre jüngere Kameraden aufgefordert, sich ein Herz zu nehmen und sich in den Dienst für die bestens aufgestellte Gemeinschaft zu stellen. In ähnlicher Form tat dies auch LGf. Benno Schinagl, der als Ehrengast in seinem Referat auf die Notwendigkeit von gelebter Gemeinschaft für die Gesellschaft eingegangen ist. Es ist nicht der Umfang der

Tätigkeit oder der Zeitaufwand, sondern es liegt vor allem an der inneren Bereitschaft, sich für etwas einzusetzen, wie alle Redner deutlich zum Ausdruck brachten. Mit den Ehrungen verdienter und treuer Kameraden und eines Ehrenmitglieds erreichte die JHV ihren Höhepunkt. Die Glückwünsche und das Ersuchen, rege am Vereinsleben mitzuwirken, schloss Obm. Bürgermeister Franz Zehentner die JHV.

OG LOCHEN

Beeindruckende Gedenkfeier

Das traditionelle Totengedenken am Pfingstmontag wurde heuer von Pfarradministrator Mag. Raphael Golianek zelebriert und von der Trachtenmusikkapelle Lochen mit Kapellmeister Adolf Schober musikalisch gestaltet. Fünfundsechzig Kameraden, darunter zwei Kriegsteilnehmer und drei Fahnenpatinnen marschierten vom Kriegerdenkmal zum Gedenkgottesdienst. Danach wurde beim Kriegerdenkmal zum Totengedenken Aufstellung genommen. Obm. Josef Haböck

begrüßte dort die Bevölkerung, alle Kameraden, BOBm. Michael Kendlbacher, Bezirksbeirat Josef Manglberger, EOObm. Ludwig Haller, Alt-Obm. Stefan Kainz, Kam. MR Dr. Alfred Hable, Bgm. Franz Wimmer, die Fahnenpatinnen Maria Kainz, Maria Manglberger und Berta Hager. Nach dem Segen und der Gedenkansprache des Bezirksobmanns folgte die Kranzniederlegung. Mit dem Dank des Obmanns endete die Gedenkfeier. Nach der Landeshymne folgte das Defilee und der Abmarsch.

Dank und Anerkennung

Bei der Feier im Gemeindesaal wurden verdiente Kameraden ausgezeichnet. Für Vereinstreue wurden vier Kameraden mit der

ZGM 10 J., acht mit der ZGM 25 J., drei mit der ZGM 40 J. und sieben mit der ZGM 50 J. ausgezeichnet.

Ehrenobmann ernannt

Altobmann Stefan Kainz war fast 16 Jahre ein fürsorglicher Obmann. Er war stets bedacht, ein Obmann für alle Kameraden zu sein. Während seiner Zeit als Obmann erfolgte die einheitliche Einkleidung der OG. Ein herausragendes Ereignis war das 115-jährige Gründungsfest 2009. Die Ka-

meraden bedankten sich bei ihm für die geleistete Arbeit sowie die umsichtige Führung der Ortsgruppe und wünscht dem neuen Ehrenobmann alles erdenklich Gute und beste Gesundheit für die Zukunft. Mit flotten Klängen der Musikkapelle endete die Feier.

SCHRFS TV. BERTL HAGER



Beirat der Bezirksltg. Josef Manglberger, SchrFStv. Bertl Hager, Obm. Josef Haböck, EOObm. Ludwig Haller, neuer EOObm. Stefan Kainz, Bgm. Franz Wimmer, BOBm Michael Kendlbacher

OG MARIA SCHMOLLN

72. Wallfahrt in Maria Schmolln

Am 1. Mai begrüßte Obm. Gerhard Spitzer 24 Ortsgruppen mit Fahnen und zwei Musikkapellen zur 72. Soldaten- und Heimkehrer-Wallfahrt in Maria Schmolln. Nach dem festlichen Einzug vom Ortsrand begrüßte er alle Teilnehmer in der Basilika. In ihren Grußworten haben dann Bgm. Wilfried Gerner, BR a. D. LABg. Ferdinand Tiefnig, LABg. David Schießl, Bezirkshauptmann Dr. Georg Wojak, ÖKB-Präsident BR/Bgm. a. D. Ludwig Bieringer die Bedeutung der siebzigjährigen Friedensperiode, die Mühen der Aufbaugeneration und die anstehenden Herausforderungen für Demokratie, Frieden und Freiheit betont. Pfarrer GR Mag. Alfred Gattringer und Diakon Martin Muigg zelebrierten die festliche Wallfahrtsmesse. Auch sie gingen in ihren Predigten auf die globalen Probleme der Menschheit mit Umwelt und Klima und damit

dem Umgang des Menschen mit der Schöpfung ein. Als Impuls zur Wallfahrt sprach LGf. Benno Schinagl über Respekt und Wertschätzung als Grundlage der Gemeinschaft. Ob Ehepartner, Familie, Nachbarschaft, Arbeitskollegen, Vereinsleben, Gemeinde oder Staat sind beide Grundvoraussetzung für ein gedeihliches Zusammenleben. Jeder kann und muss dazu seinen Beitrag auch im Sinne der Nächstenliebe und Verantwortung für die Zukunft leisten. Nach der hl. Messe versammelte sich die Festgemeinschaft zum Gedenken am Friedensmahnmal. Würdevolle Worte zur Kranzniederlegung sprach BOBm. Michael Kendlbacher. Mit dem Dank an die Teilnehmer und der Landeshymne schlossen die Festlichkeiten. Zum kam. Ausklang zogen es die Abordnungen an dem herrlich sonnigen Tag in die Gastgärten der umliegenden Wirtshäuser.



24 Fahnen nahmen in der Apsis der bis auf den letzten Platz gefüllten Wallfahrtsbasilika Aufstellung.



Die Honoratioren bei der Ehrenbezeugung zur Kranzniederlegung am Friedensmahnmal

Land Oberösterreich ehrt Obm. G. Spitzer

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer hat am 13. Mai mehrere verdiente Mitbürger im Linzer Landhaus geehrt. Dabei ist dem Obmann des Bezirksheimkehrer-komitees, Gerhard Spitzer, die Verdienstmedaille des Lan-

des ÖÖ verliehen worden. Trotz großer Herausforderungen als mittelständischer Unternehmer hat er die bereits vom Vater übernommene Bereitschaft, die alljährliche Soldaten- und Heimkehrer Wallfahrt am 1. Mai zu

organisieren, übernommen. Die Familie Spitzer hat mit der Erfüllung des Gelübdes der Heimkehrergeneration die ehrenvolle Aufgabe übernommen, die ihr stets auch persönliches Anliegen war. Seit Jahrzehnten stellt sie den Obmann des Bezirksheimkehrerkomitees und sorgt mit dem OÖKB für die Durchführung der Wallfahrt. Diese ist nicht nur religiöses und gesellschaftliches Ereignis, sondern mittlerweile ein fester Bestandteil gelebter Volkskultur in Oberösterreich. Für seinen vorbildlichen Einsatz und die geleistete ehrenamtliche Arbeit ist Kam. Gerhard Spitzer von der Oö. Landesregierung nun gedankt worden. Mit viel Lob hat ihm Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer die Verdienstmedaille bei der Feier im Steinernen

Saal des Landhauses verliehen. Diese Auszeichnung ist ihm weiter Ansporn, sich kameradschaftlich und über den Verein hinaus zu engagieren, so Gerhard Spitzer nach der Verleihung. Für den OÖKB gratulierte Präsident Johann Puchner und LGf. Benno Schinagl.



Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer verleiht dem Obmann des Bezirksheimkehrerkomitees Gerhard Spitzer die Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich.



Gruppenfoto mit dem Geehrten und dessen Familie, Kameraden und Landesregierungsmitgliedern

STADTVERBAND MATTIGHOFEN

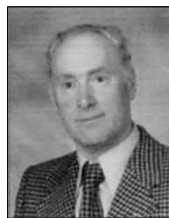
STADTVERBAND IN TIEFER TRAUER

Kam. Michael Schattauer



Am 25. Februar verstarb der treue Kam. Michael Schattauer im 82. Lj. an seiner schweren Krankheit. Ebenso erging es dem neunzigjährigen Kam. Fritz Mertelseder,

Kam. Fritz Mertelseder



der mehr als 65 Jahre dem OÖKB Mattighofen angehörte. Beiden geschätzten und treuen Kameraden wird der Stadtverband ein ehrenvolles Andenken bewahren.

OG MUNDERFING

Kam. Franz Hattinger achtzig

Am 28. April feierte Kam. Franz Hattinger den Achtziger. Am nächsten Tag hat er eine Abordnung der OG ins Gh. Brüller zur Feier eingeladen. Sie überbrachte

ihm mit einem Geschenkkorb die besten Wünsche seiner Kameraden. Sie ließen ihn hochleben und dankten herzlich für die Einladung.



Hinter dem Jubilar Kam. Franz Hattinger stehend Alt-Obm. Erich Werndl, EObm. Josef Windsperger, Obm. Johann Winter, Alt-Obm. Johann Anglberger

Funktion bei JHV weitergereicht

Nach dem Gottesdienst sind die örtlichen Vereine und 48 Kameraden in Uniform zum Gedenken am Kriegerdenkmal am Ostermontag angetreten. EVzPräs. Konsulent Franz Renzl hielt eine denkwürdige Ansprache, bevor der Kranz am Denkmal abgelegt wurde. Mit der Hymne und der Defilierung rückte der KB zur JHV im Gh. Weiß ab. Nach der Berichterstattung und Entlastung folgte die Neuwahl des Vorstands. Obm. Erich Werndl reichte dabei seine Funktion an seine Nachfolger Kam. Johann Winter weiter. Er führt künftig mit seinen beiden Stellvertretern, Franz Xaver Manglberger und Manfred Moser, die OG. BOBm. Michael Kendlbacher und Bgm. Martin Voggenberger dankten den verdienten Funktionären und gratulierten

den neuen zur Wahl. Mit der Ehrung zahlreiche Kameraden und dem Ersuchen um Unterstützung des neuen Vorstands schloss die JHV.



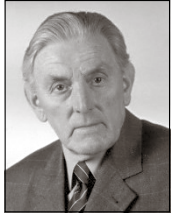
Der neu gewählte Obmann Johann Winter neben Alt-Obmann Erich Werndl



BOBm. Michael Kendlbacher mit den geehrten Kameraden Josef Kinz (VDM Bronze), Alt-Obm. Erich Werndl (LVK m. Stern/Gold), EObm. Josef Windsperger (ZGM 50 J.), EVzPräs. Kons. Franz Renzl, dahinter Bgm. Martin Voggenberger, Kam. Anton Frauscher (ZGM 10 J.), Obm. Johann Winter, Kam. Markus Winter (VDM Bronze u. ZGM 25 J.), Kam. Walter Kobler (ZGM 40 J.). Dahinterstehend die Kameraden Johann Knauseder jun. (ZGM 25 J.), Jürgen Permatinger (VDM Bronze), SchrF Hans J. Anglberger (ZGM 25 J.), Alfred Bayer (ZGM 40 J.), Christian Grassegger (ZGM 25 J.), Werner Schinwald (VDM Bronze)

ABSCHIED VON ZWEI GUTEN KAMERADEN

Kam. Herbert Moser



Kam. Alois Feldbacher



Am 25. März verstarb im 92. Lj. der letzte Heimkehrer der OG, Kam. Herbert Moser. Als er zum Kriegsdienst einrücken musste, war es ihm nicht ins Stammbuch geschrieben, dass er ein so erfülltes langes Leben haben würde. Zwanzig Kameraden begleiteten den kriegsgedienten Kameraden am letzten Weg. Am 1. April schloss auch Kam. Alois Feldba-

cher mit nur 46 Jahren seine Augen für immer. In großer Betroffenheit rückten zur Beisetzung der Urne dreißig Kameraden aus. Sie erwiesen ihrem beliebten und geschätzten Kameraden die letzte Ehre. Der KB Munderfing wird beiden Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

SCHRIF HANS-JÜRGEN ANGLBERGER

OG NEUKIRCHEN A. D. ENKNACH

Seeham mit neuer Marketenderin

Bei der Ausrückung zum Jubiläumsfest im Salzburger Seeham stellte sich die neue Marketenderin, Julia Ertl, erstmals der He-

rausforderung eines Festes. Die von Fhr. Johann Bichler Geworbenene machte ihre Sache sehr gut gemacht.



Der Vorstand dankt den Marketenderinnen sowie allen Kameraden, die den Ortsverband beim Fest so gut vertreten haben.

Das Schwarze Kreuz dankte

Bei der BV in Siegertshaus sind nicht nur vom ÖÖKB, sondern auch vom Schwarzen Kreuz verdiente Kame-

raden geehrt worden. Der Vorstand gratuliert und dankt ebenfalls für ihre Dienste und Leistungen.



Den Kameraden Alois Baumgartner, Karl Prüllhofer sowie Georg Wurhofer ist das ÖSK-Ehrenkreuz sowie Kam. Ernst Pöttinger das große ÖSK-Ehrenkreuz in verliehen.

Maultrommeln und Wilderer

Reisereferenten Karl Prüllhofer entführte die Ausflugsteilnehmer heuer in die Pyhrn-Priel-Region. Die den meisten Innviertlern eher unbekannt Region überraschte nicht nur landschaftlich.

In Molln sind die Teilnehmer bei der Fam. Wimmer/Bades in die Geheimnisse der Maultrommelproduktion eingeführt worden. In 14. Generation liefert die Familie derzeit 70.000 Maultrommeln jährlich weltweit aus. Von den einst zwanzig Familienbetrieben, die in Molln Maultrommeln herstellten, existieren nur noch zwei. Der Seniorchef zeigte, wie mit zwei speziellen Zangen, Augenmaß und Fingerfertigkeit in kürzester Zeit dieses für die Region typische Instrument entsteht. Es gehört heute zum immateriellen Kulturerbe Österreichs. Anschließend führte die Fahrt ins Wildereremuseum nach St. Pangraz. Es ist 1998 zur Landesausstellung „Land der Hämmer“

in einem Heustadel entstanden. Später hat sich ein Verein um die Ausstellung angenommen. Sie zeigt, dass die Wildererromantik mancher Filme wenig mit der harten Realität zu tun hat, wenn Hunger und Not ihrer Familien sie dazu antrieb. Die drakonischen Strafen und Verfolgungen machten manchen dann auch zum Rebellen gegen die adelige Herrschaft. Bei dem aus der TV-Sendung „Der schönste Platz Österreichs“ bekannten, malerischen Elisabethsee und Schiederweiher in Hinterstoder ist nach dem Mittagessen mit Wanderungen oder per Pferdekutsche die traumhafte Landschaft erkundet worden. Etwas später ging es nach Hause. Am Heimweg ist beim Wirt z'Weissau in Lochen eingekehrt worden. Die Reisegruppe bedankte sich dort bei Kam. Karl Prüllhofer und Chauffeur Herbert Huber für diesen gelungenen Ausflug.



Am malerischen Elisabethsee und Schiederweiher in Hinterstoder ist mit Wanderungen die traumhafte Landschaft und Ruhe genossen worden.

TIEFE TRAUER UM KAMERADEN

Große Betroffenheit löste am 1. Juni der mit nur 62 Jahren all zu frühe Tod von Kam. Josef Katzdobler, unter den Kameraden aus. Am 8. Juni begleiteten zahlreiche Kameraden und Vereine seine Urne bei der Beisetzung. Dreißig Jahre hielt er der OG die Treue und war geschätzter und beliebter Kamerad. Die OG wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Kam. Josef Katzdobler



REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe 3/2019
ist Sonntag, der 15. 9. 2019!

OG PERWANG

Ausrückung und Maiandacht

Am 25. Mai rückte die OG in Begleitung der Trachtenmusikkapelle Perwang zum 100-jährigen Gründungsfest des SKB Seeham aus. Fotos von dem tollen Fest

sind unter www.kameradschaft-perwang.at zu finden. Bei herrlichem Sommerwetter war die KB-Maiandacht am Friedensplatz bestens besucht.



Militärpfarrer Richard Weyringer und Diakon Mag. Andreas Weyringer zelebrierten die berührende Maiandacht.

Doppeltes Familienglück

Zur Geburt ihrer Zwillinge Nina und Isabella gratuliert die Ortsgruppe den glücklichen Eltern Stefanie Hofinger und Kam. Lu-

kas Rehr. Sie wünschten den Zwillingen alles Glück der Welt und stets gute Kameraden an ihrer Seite.



Die glückliche Familie mit den Gratulanten der OG

Zoll- und Heimatmuseum



Es war ein gelungener und sicher nicht der letzte Event der OG in dieser Art. Sollten Gastvereine an einen Besuch Interesse haben, können sie mit Walter Schimmerl (Tel.: 0664/73314333) Kontakt aufnehmen.

Es ist Tradition, dass Perwanger Vereine das gemeindeeigene Museum besuchen. Heuer machte der „Kameradschaftsbund“ den Anfang. Am 14. Juni fanden sich 25 Interessierte beim Zoll- und Heimatmuseum ein, wo sie Obm. Harald Gruber begrüßte. Bei der Führung durchs Museum erinnerten die Kustoren an alte Ge-

schichten und verglichen sie mit Erkenntnissen der jüngeren Zollgeschichte. Einige Besucher haben bei der Restaurierung des Hauses vor 35 Jahren mitgeholfen. Sie haben interessante Episoden von damals erzählt. Anschließend machten beim kam. Beisammensein noch weitere lustige Geschichten bis spät am Abend die Runde.

EIN EHRENDES ANDENKEN

Für den treuen Kameraden Helmut Prommegger endete am 14. Juni unvorhersehbar sein Lebensweg. Die Kameraden begleiteten

den geschätzten Verstorbenen am 21. Juni zu seiner letzten Ruhestätte. Ein ehrenvolles Andenken ist ihm gewiss.

TERMINANKÜNDIGUNG

Vormerken und mitkommen

- | | |
|-----------|---|
| 31. Aug. | Sommerfest der Perwanger Schützen um 18 Uhr am Sportplatz |
| 15. Sept. | Erntedankfest, Abmarsch um 9.45 Uhr |
| 21. Sept. | Weltfriedenstag in Mattighofen |

OG PISCHELSDORF

Dank den verlässlichen „Ausrückern“



Auch heuer rückte der KB Pischelsdorf zum traditionellen Hochfest Fronleichnam aus. In großer Stärke folgten die Kameraden Obm. Josef Stempfer

und Fhr. Alois Rinnerthaler zur hl. Messe. Kapitularkanonikus KonsR Mag. Leon Sireisky zelebrierte diese Messe und segnete die aufgestellten Altäre.

TERMINANKÜNDIGUNG

Bitte vormerken

Am 3., 4. und 5. Oktober 2019 lädt der KB Pischelsdorf zur 14. OÖKB-Landesmeisterschaft im Asphaltstockschießen in die Stockschützenhalle nach Pischelsdorf herzlich ein. Ausschreibung siehe Mittelteil der Zeitung.

SCHR F FRANZ HAINDINGER

Kameraden helfen!

Spenden erbeten an:

OÖKB „Sepp Kerschbaumer“-Sozialfonds
RLB OÖ, IBAN: AT69 3400 0000 0011 3001

OG ST. GEORGEN A. FILLMANNSB.

Gegenbesuch in St. Wolfgang

Am 11. Mai sind die Kameraden mit dem Kirchenchor St. Georgen/F. zu einem Gegenbesuch nach St. Wolfgang gefahren. Letztes Jahr hatte eine Abordnung von dort an der Einweihung des Wallfahrer-Rastplatzes teilgenommen.

Mit einer Andacht in der Kirche und einer Kirchenführung sind die Gäste empfangen worden.

Danach führte sie Bgm. Franz Eisl durch das Ortszentrum. Am See angelangt, ging es auf das Schiff nach St. Gilgen. Nach dem Mittagessen folgte zur Verdauung eine Wanderung nach Fürberg. Auf der Rückfahrt kehrten die fünfzig Teilnehmer im Café Heinzl in Friedburg ein, bevor Kam. Herbert Köckerbauer sie wieder sicher nach Hause brachte.



Die fünfzig Teilnehmer des Gegenbesuchs mit Bgm. Franz Eisl in St. Wolfgang

OG SCHALCHEN

Besondere Jubiläen gefeiert

Am 11. Mai feierte der allseits geschätzte Ehrenobmann Adolf Stüblo den Achtziger. Vier Tage später konnte sich Kam. Johann Kolbinger über das hohe Jubiläum seines 95. Geburtstags freuen.

Beiden vorbildlichen Kameraden gratulierte der Vorstand zu den besonderen Festen und wünschte ihnen weiter beste Gesundheit und viel Glück.

SCHRIF FRANZ KNEISL

OG SCHWAND IM INNKREIS

Fahnenpatin ist siebzig

Am 15. Juni startete Fahnenpatin Theresia Hofmann ins siebte Lebensjahrzehnt. Sie ist seit 1972 Patin des Reservistenbandes und dafür mit den OÖKB-Ehrenbrochen ausgezeichnet worden. Eine

KB-Abordnung überbrachte ihr die Glückwünsche und Geschenke der OG. In kam. Runde wurde lange und fröhlich gefeiert. Mit Dank und Glückwünschen verabschiedeten sich danach die Gratulanten.



Kam. Albert Hofmann, Obm. Josef Humer, Kas. Alois Söllinger, Jubilarin Fahnenpatin Theresia Hofmann, EObm. Friedrich Feichtenschlager und SchrF Günther Schober

Überraschungsbesuch zum Achtziger

Am 22. Juni stattete eine Abordnung der OG dem Kam. Erich Lechner in Tirol einen Überraschungsbesuch zu seinem Achtziger ab.

Den in Schwand geborenen Kameraden verschlug der GWD und die Liebe zu seiner Frau nach St. Johann in Tirol. In Liebe zur öö. Heimat hat er sich dann vor

25 Jahren für die Gründung der Partnerschaft zwischen St. Johann und Schwand eingesetzt. Sein Achtziger war ein Grund für die öö. Kameraden, ihn zu besuchen. Nach einer ausgiebigen Feier und nach den besten Glückwünschen ist die Abordnung nach Hause aufgebrochen.

OBM. JOSEF HUMER



Kam. Josef Humer, EObm. Friedrich Feichtenschlager, Kam. Franz Speckner, Kam. Erich Lechner, Wirt'sleut

OG UTTENDORF

Kam. Hargassner fünfzig

Zu seinem Fünfziger hat Kam. Franz Hargassner Freunde und Kameraden aus Uttendorf zu einer fröhlichen Feier ins Gh. Helfpauer Hof eingeladen. Dort ging

es hoch her bei der ausgelassenen Feier. Mit Dank für die großzügige Bewirtung und den besten Glückwünschen verabschiedeten sich die Gäste zu später Stunde.

IM EHRENVOLLEN GEDENKEN

Kam. Johann Irnsperger, ehem. Mitarbeiter beim Gewässerbezirk Braunau, Ehrenmitglied der FF Reith, Mitglied des SB und Sportvereins Uttendorf, ist am 4. April seinem Leiden im 68. Lebensjahr erlegen.

Die Ortsgruppe erwies ihm am 17. April bei seiner Beisetzung die letzte Ehre.

Das Mitgefühl der Kameraden gilt seiner Gattin Christine und seinen Kindern.

Kam. Johann Irnsperger



Er wird allen in bester Erinnerung bleiben.

SCHRIF MATHIAS VITZTHUM

BEZIRK RIED IM INNKREIS

BOBm. Josef OTTINGER

OG AUROLZMÜNSTER

GRÜNDUNGSMITGLIED VERSTORBEN

Mit 93 Jahren endete das bewegte Leben des treuen Kam. Franz Lechner. In seiner Lehrzeit als

Zimmerer ist er zur Beseitigung von Bombenschäden nach Köln beordert worden. 1943 kam er

dann zum Kriegsdienst an die Ostfront. 1946 kehrte er aus der Kriegsgefangenschaft zurück und gehörte zu den Gründungsmitgliedern der OG.

Als Heimkehrer war es ihm 40 Jahre eine Ehre, der OG die Fahne voraus zu tragen. Dem treuen Fähnrich ist mit dem letzten Gruß mit seiner Fahne gedankt worden. Im ehrenvollen Nachruf würdigte ObmStv. Konsulent Johann Spitzlinger den pflichtbewussten und

Kam. Franz
Lechner



aufrichtigen Kameraden. Er wird im Gedenken seiner Kameraden weiterleben.

SCHRIF KARL HACKL

OG EBERSCHWANG

Gelungener Neustart

Bei der JHV am 21. März im Schliftgasthaus Rabengruber konnte nach schier endlosen Bemühungen ein neuer Vorstand vorgestellt werden. Damit konnte Obm. Karl Reischauer mit dem guten Gefühl, seine OG in besten Händen zu wissen, nach 53 Jahren zurücklegen. Der Wahlvorschlag mit Obm. Franz Haslinger sen., ObmStv. Gerhard Pumberger, Kas. Rudolf Gruber, KasStv. Josef Zweimüller ist von den Mitgliedern mit Freude einstimmig bestätigt worden. BOBm. Josef Ottinger dankte

dem verdienten Altobmann herzlich für seine vorbildliche und treuen Dienste. Auch Kas. Herbert Blüml übergab seine Funktion an den neuen Kassier Rudolf Gruber. Obm. Franz Haslinger dankte seinem Vorgänger und den Kameraden für das Vertrauen. Er ersuchte alle Mitglieder, sich weiter an den Aktivitäten zu beteiligen. Im kam. Ausklang sind bereits viele neue Ideen zur Sprache gekommen. Als erste neue Mitglieder sind die Kameraden August Lederbauer und Helmut Ziegler begrüßt worden.

Erste Ausfahrt der Radlersaison

Elf Radler der OG machten sich am 2. Mai bei bestem Wetter zur ersten Aufwärmfahrt zum Wirt nach Ebersau auf. Er ist der Nachbar von BOBm. Josef Ottinger, der umgehend verständigt wurde und die Kameraden auf Freibier zur Jause eingeladen hat. Der har-

te Kern ließ den Tag beim Wirt in Maierhof ausklingen. Am 13. Juni folgte eine kam. Ausfahrt, die Richtung Braunau führte. Weitere Radtouren werden bereits geplant, wozu alle interessierten Kameraden herzlich eingeladen sind.



OG MEHRBACH

Hohe Auszeichnung

Im Rahmen einer kleinen Feier haben Obm. Georg Penninger und ObmStv. Johann Kaisinger am 26. April den treuen Kameraden Alois und Maximilian Böttinger das LVK in Gold überreichen. Sie dankten den beiden Brüdern für die stets verlässliche Unter-

stützung und ehrliche Kameradschaft. Die Heimkehrer sind seit 60 Jahren aktive Kameraden der OG. Kam. Max Böttinger war auch lJ. Obmann des OÖSK.

Im Namen der OG wünschte ihnen die Abordnung weiterhin alles Gute.



Den Brüdern und verdienten Kameraden Alois und Maximilian Böttinger ist das LVK in Gold verliehen worden.

FREUD UND LEID

Wenige Monate nach seiner Ehrung war am 1. Juni für Kam. Max Böttinger im 92. Lj. der Lebensweg zu Ende.

Der 1927 in Stötten Geborene hat nach der Grundschule eine Bäckerlehre begonnen. Bereits nach eineinhalb Jahren legte er kriegsbedingt die Gesellenprüfung ab und ist 1944 mit 16 Jahren zum RAD bzw. zur dt. Wehrmacht eingezogen worden. Im Dezember 1944 verwundet, hat er nach seiner Heimkehr im Mai 1945 als Bäckergehilfe und später als Meister bis 1972 gearbeitet. Aus gesundheitlichen Gründen arbeitete er danach bis zur Pensionierung 1987 im Lagerhaus Ried.

1954 heiratete er seine Gattin Theresia. Sie schenkte ihm fünf Kinder, die sie in ihrem neu gebauten Haus in Mehrnbach großzogen. Nach der Übergabe 1990 verbrachten sie den Le-

Kam. Max
Böttinger



bensabend bei ihrem Sohn und der Schwiegertochter. Daneben leistete der vorbildliche Kamerad zahllose Stunden ehrenamtlicher Arbeit bei der FF, dem SB sowie Kleinhäusler-Verein und als Funktionär im Vorstand der Raiffeisenbank. Auch als Gemeinderat, OÖSK-Obmann und in der OG hat der stets hilfsbereite und beliebte Kamerad bleibende Spuren hinterlassen. Am Radl im Blauzeug mit Strohhut, so wird der gute Kamerad allen in bester Erinnerung bleiben.

OG METTMACH

Generationswechsel bei JHV

Am 24. März fand die JHV mit Neuwahlen im Gh. Dallinger statt. Nach der Begrüßung durch Obm. Josef Zaglmayer folgten die Berichte von Schriftführer und Kassier sowie BOBm. Josef Ottinger. Bei der folgenden Neuwahl sind Obm. Johann Stockhammer, Stv. Johann Gurtner, SchrF Karl Kaslberger, Stv. Engelbert Kert, Kas.

Maria Stockhammer, Stv. Alois Gattringer als neuer Vorstand gewählt worden. Großer Dank galt danach Alt-Obm. Josef Zaglmayer für die lJ. vorbildliche Führung des Vereins.

Obm. Johann Stockhammer dankte für das Vertrauen und ersuchte weiterhin um rege Teilnahme am Vereinsleben.

Ältester Kamerad 95 Jahre

Am 10. Juni feierte der älteste Kamerad und letzte Heimkehrer der OG, Kam. Adolf Auer, den 95. Geburtstag. Mit zwei Kameraden überbrachte Obm. Johann Stock-

hammer dem Jubilar die besten Glückwünsche der OG mit einem Geschenkkorb. Die Kameraden wünschen ihm weiter beste Gesundheit, viel Glück und Segen!

TRAUER UM KAM. HERBERT AUGUSTIN

Mit nur 61 Jahren ist am 4. Mai der treue Kamerad Herbert Augustin, vulgo Bauer z'Leithen, verstorben. Die OG begleitete den geschätzten und beliebten Kameraden zur letzten Ruhestätte. Sie wird ihn nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

OBM. JOHANN STOCKHAMMER

Kam. Herbert Augustin



STADTVERBAND RIED IM INNKREIS

DER STADTVERBAND TRAUERT

Am 3. Mai verstarb der geschätzte Kamerad und Träger des Silbernen Verdienstzeichens der Rep. Österreich, ROA Vzlt. i. R. Walter Flixeder im 83 Lj. Er rückte im Februar 1955 zur B-Gendarmerie ein. Im September d. J. wurde er zum neu geschaffenen ÖBH überstellt. Erst zum Pionier, danach zum Panzergrenadier ausgebildet, tat er lange Jahre als Zugskommandant Dienst. Zusätzlich absolvierte er die Ausbildung zum Hochalpinisten und wurde Bergführergehilfe. 1964 legte er die Mittelschulprüfung ab und war ab 1974 Reserveoffiziersanwärter. Von 1. Juli 1984 bis zu einem Unfall 1994 ist er bis zur

Kamerad ROA Vzlt. i. R. Walter Flixeder



Ruhestandversetzung als NUO tätig gewesen. Zahlreiche Kameraden begleiteten ihn zur letzten Ruhestätte.

Die Anteilnahme des Stadtverbands gilt seiner Familie. Die Kameraden bewahren ihm ein würdiges Andenken!

OBM. HERMANN MARINGER

OG SCHILDORN

Kameraden als Saubermänner

Anfang April beteiligten sich mehrere fleißige Kameraden an der Gemeinde-Flurreinigung. Die Mannen um Obm. Hans Burgstaller wunderten sich wie

jedes Jahr, wie manche Zeitgenossen mit der Umwelt umgehen. Es war erstaunlich, wie viel Müll an Straßen- und Waldrändern zusammenkam.



Fleißige Hände beim Müllsammeln: „Hui statt pfui“

Christliche Traditionen gepflegt

Mit 21 Kameraden war die OG heuer wieder an der Spitze der Fronleichnamspzession vertreten. Weitere Kameraden nahmen als Sänger im Kirchenchor am Umzug teil. Vor der Sommerpause

hat die OG im Juli ihre weitem bekannte Waldmesse bei der Engelskapelle mit vielen Gläubigen abgehalten und damit ihr christliches Wertebekenntnis unterstrichen.

PRREF. JOHANNES WOLFSGRUBER



Bei bestem Wetter sorgten Obm. Hans Burgstaller, Kdt. Dietmar Zwiemüller sowie Fhr. Stefan Aigner und Fhr. Wolfgang Kühberger für den reibungslosen Ablauf. Den Kanonendonner garantierten die Kameraden Rudolf Ridlmaier und Franz Fraueneder.

BEZIRK SCHÄRDING

Vizepräsident BOBm. Al i. R. Herbert NÖSSLBÖCK

BEZIRKSLEITUNG SCHÄRDING

Im Heereslogistikzentrum

Der ÖÖKB-Bezirksausflug führte heuer ins Heereslogistikzentrum Salzburg in Siezenheim. Kommandant Obst. Hermann Tischler begrüßte die Teilnehmer. Zuerst wurden die Kameraden über die Standorte, ihre Schwergewichte bei der Instandsetzung, den Personalstand, die Lehrlingsausbildung sowie die Versorgung im In- und Ausland informiert. Anschließend folgte ein Rundgang. Oberst Wallner stellte die Materialbewirtschaftung und das Hoch- bzw. E-Teillager vor. Oberst Ing. Gortan führte durch die Systemwerkstätten. Tischlerei, Sattlerei, Infanteriewaffen und Kfz-Werkstätten. Nach dem Gruppenfoto

gab es noch köstliche Verpflegung aus der Truppenküche. Mit der Rundfahrt durch die Kaserne und dem Dank für die interessanten Einblicke sowie dem Austausch von Erinnerungsgeschenken verabschiedete sich die Reisegesellschaft. Danach ging es nach Ried i. Ikr. zur Rieder Brauerei zur Betriebsführung. Anschließend ließen die Teilnehmer bei Bier und Jause die Eindrücke des Tages nochmals Revue passieren, bevor die endgültige Heimreise angetreten wurde. Die Bezirksleitung dankt Familie Hofbauer (Kirchenwirt/Schardenberg) für die gespendete Jause und die Vermittlung der Brauereibesichtigung.



Die Teilnehmer des Ausflugs mit Präsident Vzlt. i. R. Johann Puchner, BOBm./VzPräs. Al i. R. Herbert Nösslböck, EBOBm. Vzlt. i. R. Josef Pucher, Bgm. Josef Schachner (Schardenberg) tauschten mit Kdt. Obst. Hermann Tischlinger und seinem Team Erinnerungsgeschenke aus.

OG RAINBACH IM INNKREIS

Weinfest in Rainbach

Am 14. Oktober feierte die OG ihr traditionelles Weinfest im neu gestalteten Pfarrsaal.

Die Besucher haben die österreichischen Weine und Köstlichkeiten aus der Region genossen. Für

den zahlreichen Besuch dankt der Vorstand allen Besuchern.

Ein herzlicher Dank gilt auch allen Helferinnen und Helfern, die wieder zum Gelingen der Weinkost beigetragen haben.

Den Geburtstag gefeiert

SchrF Franz Haas feierte am 21. Mai seinen Geburtstag.

Eine Abordnung der OG war zur Geburtstagsfeier eingeladen. Sie gratulierten dem Jubilar mit

einem Geschenk der OG. Zum Abschluss wünschten ihm die Kameraden weiterhin das Allerbeste und viel Freude im Kreise der Kameraden.



Kas. Franz Ertler,
Jubilar Franz Haas,
ObmStv. Johann
Haas

EM Alois Schmid ist achtzig

Am 4. Juni gratulierten die Kameraden ihrem Ehrenmitglied Alois Schmid zum Achtziger.

Der rüstige Kamerad unterstützt nach wie vor die Ortsgruppe, wann und wo es ihm möglich ist. Mit den Glückwünschen über-

reichte ihm eine Abordnung der OG ein Geschenk und wünschte ihm noch viele weitere schöne Jahre mit seiner Familie und den Kameraden.

OBM. VZLT. I. R. MANFRED
KINZLBAUER



Subkassier Josef
Stimpfl, Ehrenmit-
glied Jubilar Alois
Schmid, ObmStv.
Johann Haas

OG TAUFKIRCHEN AN DER PRAM

Grund zum Feiern

Die OG hatte im Juni das Vergnügen, Kam. Herbert Hofstätter zum Sechziger zu gratulieren. Seit 1987 gehört er ihr an und hat zur Geburtstagsfeier eingeladen. Zu seinem Jubiläum gratulierte ihm Kas. Rudolf Mairhofer und überreichte ihm im Namen der Kameraden ein kleines Geschenk. Die OG wünscht ihm weiter beste Gesundheit und viel Glück.



Jubilar Herbert Hofstätter und Kas.
Rudolf Mairhofer

Nach Redaktionsschluss:

OG POLLING

Voll fit mit siebzig



SchrF Hubert Schachinger mit seinem Obmann und den Kameraden

Der Schriftführer der OG Polling, Hubert Schachinger, feierte am 21. Juli seinen Siebzigster. Der weitem als begnadeter Fotograf bekannte Kamerad dokumentiert seit Jahren mit seinen Fotos auch zahllose Ereignisse im OÖKB. Aber er hat neben der künstlerischen Seite auch eine „wilde“. Der mehr als

rüstige Jubilar liebt die Bewegung mit seiner Italienerin, der Ducatti. Für die Motorradausfahrten übergab ihm Obm. Simböck und eine Abordnung mit den besten Glückwünschen einen Gutschein als Geschenk der OG. Auch die Landesleitung gratuliert umtriebigen Jungsiebzigern ebenfalls.

HAUSRUCKVIERTEL

STADTVERBAND GRIESKIRCHEN

Gründungsmitglied ist 97 Jahre

Das älteste Mitglied des Stadtverbandes und Gründungsmitglied der rüstige Kamerad KommR Leopold Haberfellner feierte am 11. Juli seine 97. Geburtstag.

Namens des Stadtverbandes gratulierten Obmann Alt-Bgm. KommR Helmut Nimmervoll und Kam. Alois Lang herzlich. Sie übermittelten die besten Glückwünsche. Der hochangesehene Unternehmer hat bis zu seinem Ruhestand erfolgreich die bekannte Haberfellner Mühle geführt. Im Rahmen des Besuches erzählte der Weltkriegsveteran über seine Erlebnisse im WK II. Mit seiner vorwiegend aus Österreichern bestehenden Kompanie

war er zu Kriegsende in Westberlin in US-Gefangenschaft geraten. Dies war für sie ein großes Glück, den wären sie der Roten Armee in die Hände gefallen, wären manche sicher nicht mehr heimgekehrt.

Dank der guten Beziehungen zur US Army ist er schon bald in die Heimat entlassen worden. Trotz eines arbeitsreichen Lebens ist der rüstige Jubilar nun wieder ein Jahr näher am legendären „Hunderter“. Auf dem Weg dorthin wünscht ihm der Stadtverband weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit und ist stolz, ihn als ältestes Mitglied seinen Reihen zu haben.



Obmann Alt-Bgm.
KommR Helmut Nimmervoll,
die Gattin des Jubilars, Kam.ⁱⁿ
Irene Haberfellner,
und der Jubilar
Kamerad Komm-Rat
Leopold Haberfellner